



Versuche über Pflanzenhybriden

GREGOR MENDEL

JVA EDITORA

GREGOR MENDEL

Versuche über Pflanzenhybriden

Erstveröffentlichung: 1866

Gemeinfreie Ausgabe

JVA Editora

OSTWALD'S KLASSIKER
DER EXAKTEN WISSENSCHAFTEN.

Nr. 121.

VERSUCHE

ÜBER

PFLANZENHYBRIDEN.

Zwei Abhandlungen.
(1866 und 1870.)

Von

GREGOR MENDEL.

WILHELM ENGELMANN IN LEIPZIG

Ankündigung.

Der großartige Aufschwung, den die Naturwissenschaften in unsrer Zeit erfahren haben, ist, wie allgemein anerkannt wird, nicht zum kleinsten Teile durch Ausbildung und Verbreitung der Unterrichtsmittel, der Experimentalvorlesungen, Laboratorienarbeiten u. a. bedingt. Während durch die vorhandenen Einrichtungen zwar die Kenntniss des gegenwärtigen Inhaltes der Wissenschaft auf das erfolgreichste vermittelt wird, haben hochstehende und weitblickende Männer wiederholt auf einen Mangel der gegenwärtigen wissenschaftlichen Ausbildung jüngerer Kräfte hinweisen müssen. Es ist dies das Fehlen historischen Sinnes und der Mangel an Kenntniss jener großen Arbeiten, auf denen das Gebäude der Wissenschaft ruht.

Diesem Mangel soll durch die Herausgabe der

Klassiker der exakten Wissenschaften

abgeholfen werden. In handlicher Form und zu billigem Preise sollen die grundlegenden Abhandlungen der gesamten exakten Wissenschaften den Kreisen der Lehrenden und Lernenden zugänglich gemacht werden. Es soll dadurch ein Unterrichtsmittel beschafft werden, das ein Eindringen in die Wissenschaft gleichzeitig belebt und vertieft. Es ist aber auch ein Forschungsmittel von großer Bedeutung. Denn in jenen grundlegenden Schriften ruhten nicht nur die Keime, die inzwischen sich entwickelt und Früchte getragen haben, sondern es ruhen in ihnen noch zahllose andre Keime, die noch der Entwicklung harren. Dem in der Wissenschaft Arbeitenden und Forschenden bilden jene Schriften eine unerschöpfliche Fundgrube von Anregungen und fördernden Gedanken.

Die Klassiker der exakten Wissenschaften sollen die rationellen Naturwissenschaften, von der Mathematik bis zur Physiologie umfassen und werden Abhandlungen aus den Gebieten

der Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie (einschließlich Kristallkunde), Botanik und Physiologie enthalten.

Die allgemeine Redaktion führt Professor Dr. Arthur von Oettingen (Leipzig); die einzelnen Ausgaben werden durch hervorragende Vertreter der betreffenden Wissenschaften besorgt. Die Leitung der einzelnen Abteilungen übernahmen: für Astronomie Prof. Dr. Bruns (Leipzig), für Mathematik Prof. Dr. Wangerin (Halle), für Kristallkunde Prof. Dr. Groth (München), für Pflanzenphysiologie Prof. Dr. W. Pfeffer (Leipzig), für Chemie Prof. Dr. R. Abegg (Breslau), für Physik Prof. Dr. A. v. Oettingen (Leipzig).

Erschienen sind bis jetzt aus dem Gebiete der

Botanik:

- Nr. 1. **H. Helmholtz**, Erhalt. d. Kraft. (1847.) 6. Taus. (60 S.) M —.80.
- » 15. **Théod. de Saussure**, Chem. Untersuch. über d. Vegetation. (1804.) 1. H ä l f t e. Mit 1 Taf. übersetzt von A. W i e l e r. (96 S.) M 1.80.
 - » 16. — — — 2. H ä l f t e. übersetzt v. A. W i e l e r. (113 S.) M 1.80.
 - » 26. **Justus Liebig**, über die Konstitution der organ. Säuren. (1838.) Herausgegeben von H e r m . K o p p. (86 S.) M 1.40.
 - » 28. **L. Pasteur**, über die Asymmetrie bei natürlich vorkommenden organischen Verbindungen. (1860.) übersetzt und herausgegeben von M. u. A. L a d e n b u r g. (36 S.) M —.60.
 - » 39. **L. Pasteur**, Die in der Atmosphäre vorhandenen organisierten Körperchen, Prüfung der Lehre von der Urzeugung. (1862.) Übers. v. A. W i e l e r. Mit 2 Tafeln. (98 S.) M 1.80.

- » 41. **D. Joseph Gottlieb Kölreuters** vorläufige Nachricht von einigen das Geschlecht der Pflanzen betreffenden Versuchen und Beobachtungen, nebst Fortsetzungen 1, 2 u. 3. (1761–1766.) Herausg. von W. P f e f f e r. (266 S.) M 4.—.
- » 48. **Christian Konrad Sprengel**, Das entdeckte Geheimnis der Natur im Bau und in der Befruchtung der Blumen. (1793.) Herausg. von P a u l K n u t h. In 4 Bändchen. I. B ä n d c h e n. (184 S.) M 2.—.
- » 49. — — II. B ä n d c h e n. (172 S.) M 2.—.
- » 50. — — III. B ä n d c h e n. (180 S.) M 2.—.
- » 51. — — IV. B ä n d c h e n. (7 S. u. 25 Tafeln.) M 2.—.
- » 57. **Fahrenheit, Réaumur, Celsius**, Thermometrie. (1724, 1730 bis 1733, 1742.) Herausgeg. von A. J. v o n O e t t i n g e n. Mit 17 Fig. im Text. (140 S.) M 2.40.
- » 62. **Thomas Andrew Knight**, Sechs pflanzenphysiologische Abhandlg. (1803–1812.) Übers. u. herausg. v. H. A m b r o n n. (63 S.) M 1.—.
- » 84. **Caspar Friedrich Wolffs** Theoria generationis. (1759.) I. T e i l. (Entwicklung der Pflanzen.) Übersetzt und herausgegeben von P a u l S a m a s s a. Mit 1 Tafel. (96 S.) M 1.20.
- » 85. — — (1759.) II. T e i l. (Entwickl. der Tiere. Allgemeines.) Übers. u. herausg. v. P a u l S a m a s s a. Mit 1 Taf. (98 S.) M 1.20.
- » 92. **H. Kolbe**, Über den natürlichen Zusammenhang der organischen mit den unorganischen Verbindungen, die wissenschaftl. Grundlage zu einer naturgemäßen Klassifikation der organisch. chemischen Körper. (1859.) Herausg. von E r n s t v o n M e y e r. (42 S.) M —.70.

- » 94. **E. Mitscherlich**, Über das Verhältnis zwischen der chemischen Zusammensetz. u. der Kristallform arseniksaurer u. phosphorsaurer Salze. (1821.) Herausg. v. P. G r o t h. Mit 35 Textfiguren. (59 S.) M 1.—.
- » 95. **Ernst V. Brücke**, Pflanzenphysiologische Abhandlungen. I. Blüthen des Rebstockes. II. Bewegungen der Mimosa pudica. III. Elementarorganismen. IV. Brennhaare von Urtica. (1844–1862.) Herausgeg. von A. F i s c h e r. Mit 9 Textfiguren. (86 S.) M 1.40.
- » 105. **R. J. Camerarius**, Über das Geschlecht der Pflanzen. (De sexu plantarum epistola.) (1694.) Übersetzt u. herausg. von M. M ö b i u s. Mit dem Bildnis von R. J. C a m e r a r i u s. (78 S.) M 1.50.
- » 120. **Marcellus Malpighi**, Die Anatomie der Pflanzen. I. und II. Teil (1675 u. 1679.) Bearb. v. M. M ö b i u s. Mit 50 Abbild. (163 S.) M 3.—.
- » 121. **Gregor Mendel**, Versuche über Pflanzenhybriden. Zwei Abhandlg. (1866 u. 1870.) Herausgeg. von E r i c h v o n T s c h e r m a k. 2. Aufl. Mit einem Titelbild von G. Mendel. (68 S.) M 2.80.
- » 154. **Henri Dutrochet**, Physiologische Untersuchungen über die Beweglichkeit der Pflanzen. (1824.) Übersetzt und herausgegeben von A l e x a n d e r N a t h a n s o h n. Mit 29 Textfiguren. (148 S.) M 2.20.
- » 159. **A. S. Marggraf**, Chymische Versuche, einen wahren Zucker aus verschiedenen Pflanzen, die in unseren Ländern wachsen, zu ziehen. — **F. C. Achard**, Anleitung zum Anbau der zur Zuckerfabrikation anwendbaren Runkelrüben und zur vorteilhaften Gewinnung des Zuckers aus denselben. — Die beiden Grundschriften der Rübenzuckerfabrikation.

Herausgeg. von Edmund O. von Lippmann. (72 S.) M 1.20.

- » 176. **Th. Schwann**, Mikroskopische Untersuchungen über die Übereinstimmung in der Struktur und dem Wachstume der Tiere und Pflanzen. Herausgeg. von F. H ü n s e l e r. Mit dem Bilde von Th. Schwann u. 4 Tafeln. (242 S.) M 3.60.

Wilhelm Engelmann.



Gregor Mendel

Gregor Mendel in der Zeit seiner Tätigkeit als Forscher und Lehrer (um 1862).

VERSUCHE ÜBER PFLANZENHYBRIDEN.

Zwei Abhandlungen.
(1866 und 1870.)

Von

GREGOR MENDEL.

Herausgegeben
von
Erich von Tschermak.
Zweite Auflage.

LEIPZIG
VERLAG VON WILHELM ENGELMANN
1911

I. Versuche über Pflanzenhybriden.

Von
Gregor Mendel.

(Vorgelegt in den Sitzungen vom 8. Februar und 8. März 1865.)

Gedruckt in den Verhandlungen des naturforschenden Vereines in
Brünn. IV. Band. Abhandlungen {3}^[A] 1865. Brünn, 1866. Im Verlage
des Vereines. S. 3–47.

Einleitende Bemerkungen.

Künstliche Befruchtungen, welche an Zierpflanzen deshalb vorgenommen wurden, um neue Farbenvarianten zu erzielen, waren die Veranlassung zu den Versuchen, die hier besprochen werden sollen. Die auffallende Regelmässigkeit, mit welcher dieselben Hybridformen immer wiederkehrten, so oft die Befruchtung zwischen gleichen Arten geschah, gab die Anregung zu weiteren Experimenten, deren Aufgabe es war, die Entwicklung der Hybriden in ihren Nachkommen zu verfolgen.

Dieser Aufgabe haben sorgfältige Beobachter, wie *Kölreuter*, *Gärtner*, *Herbert*, *Lecocq*, *Wichura* u. A. einen Theil ihres Lebens mit unermüdlicher Ausdauer geopfert. Namentlich hat *Gärtner* in seinem Werke »die Bastarderzeugung im Pflanzenreiche« sehr schätzbare Beobachtungen niedergelegt, und in neuester Zeit wurden von *Wichura* gründliche Untersuchungen über die Bastarde der Weiden veröffentlicht. Wenn es noch nicht gelungen ist, ein